



# Rathaus Umschau

**Freitag, 28. Juni 2024**

Ausgabe 123

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› Mobilitätsreferat stellt Konzeptentwürfe zur „Altstadt für alle“ vor	3
› Barkasse geschlossen – Dringende Zahlungen trotzdem möglich	4
› Schülerwettbewerb zur Stadtentwicklung: Ausstellung im PlanTreff	4
› Magazinräume des Stadtarchivs gesperrt	5
› Bauzentrum: Online-Infoabend „Neues Denken in der Wärmewende“	5
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche	6
<b>Baustellen aktuell</b>	<b>7</b>
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>9</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

# Terminhinweise für Medien

Wiederholung

## **Samstag, 29. Juni, 14 Uhr, Denninger Straße 172**

Gemeinsam mit Landschaftsarchitektin Gabriella Zaharias führt Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer im Rahmen der diesjährigen Architektouren durch die öffentliche Grünanlage an der Pühnstraße. Das Baureferat hat die Grünanlage, die als Klimapark konzipiert ist und für den Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis nominiert wurde, 2023 fertiggestellt. Der Pühnpark als gestaltete Spiel- und Freizeitlandschaft erstreckt sich auf einer Fläche von 5,18 Hektar und besteht aus Naturräumen zum selbst Entdecken und Gestalten. Er wird als herausragendes landschaftsarchitektonisches Projekt bei den diesjährigen Architektouren berücksichtigt. Im Rahmen der Architektouren präsentiert die Bayerische Architektenkammer am 29. und 30. Juni im gesamten Freistaat 216 Projekte, darunter sechs, die das Baureferat realisiert hat.

**Achtung Redaktionen:** Der Termin ist für Fotoaufnahmen geeignet. Der Treffpunkt ist über die Bushaltestelle „Pühnstraße“ erreichbar.

Wiederholung

## **Samstag, 29. Juni, 19.30 Uhr, Gasteig HP8, Hans-Preißinger-Straße 8**

Bürgermeister Dominik Krause eröffnet das Filmfest München. Gezeigt wird der neue Film von Natja Brunckhorst „Zwei zu eins“ mit Sandra Hüller, Max Riemelt und Ronald Zehrfeld in den Hauptrollen.

**Achtung Redaktionen:** Anfragen für Presse-Akkreditierungen bitte per E-Mail an [filmfestmuenchen@vonderkuhlen.de](mailto:filmfestmuenchen@vonderkuhlen.de).

Wiederholung

## **Samstag, 29. Juni, 20.30 Uhr, Rathaus, Bühne im Prunkhof**

Stadtrat Fabian Ewald (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) begrüßt in Vertretung des Oberbürgermeisters die jungen Gäste des diesjährigen Rathaus-Clubblings „18.jetzt“.

Wiederholung

## **Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr, Stanigplatz 10**

Bürgermeisterin Verena Dietl spricht das Grußwort zur Jubiläumsfeier „60 Jahre Diakonie Hasenberg“. Die Diakonie Hasenberg betreibt eine Vielzahl von Einrichtungen und Projekten. Was als kleine Gruppe ehrenamtlich tätiger Berater\*innen mit innovativem Engagement begann, ist heute ein modernes Sozialunternehmen. Mittlerweile arbeiten über 550 Festangestellte

zusammen mit rund 120 freiwillig Engagierten in mehr als 60 Einrichtungen in ganz München.

Wiederholung

**Montag, 1. Juli, 8 Uhr, Bavariaring, Theresienwiese Haupteingang, Pförtner**

Der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Wiesnchef Clemens Baumgärtner, steht zum Beginn der Aufbauarbeiten für das Oktoberfest für Statements zur Verfügung.

**Achtung Redaktionen:** Der Termin ist für die Foto- und Filmberichterstattung geeignet.

**Montag, 8. Juli, 18 Uhr, Festsaal im Alten Rathaus**

Bürgermeister Dominik Krause und Mobilitätsreferent Georg Dunkel stellen gemeinsam mit den beauftragten Planungsbüros Gehl Architects und USP Projekte erste Konzeptentwürfe zum Projekt „Altstadt für alle“ vor. Im Rahmen der Veranstaltung werden mit den Bürger\*innen Vorschläge zur Neuaufteilung des öffentlichen Raums diskutiert und konkretisiert.

**Achtung Redaktionen:** Anmeldungen sind bis Donnerstag, 4. Juli, 12 Uhr, per E-Mail an [presse.mor@muenchen.de](mailto:presse.mor@muenchen.de) möglich.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

## Meldungen

**Mobilitätsreferat stellt Konzeptentwürfe zur „Altstadt für alle“ vor**

(28.6.2024) Die Münchner Altstadt ist ein bedeutender Ort: Anlaufpunkt für Menschen aus der Stadt und der Region, touristisch attraktiv für Gäste aus aller Welt. Die Altstadt dient als Einkaufs-, Kultur-, Versorgungs-, Arbeits- und Wohnort.

Der Stadtkern soll künftig noch stärker zu einem Ort der Begegnung und des Aufenthalts für alle werden. Gleichzeitig muss man gut und komfortabel ins Zentrum kommen. Unter Leitung des Mobilitätsreferats wird deshalb ein Konzept erarbeitet, das den öffentlichen Straßenraum in der Altstadt neu aufteilt und eine „Altstadt für alle“ schafft.

Nach der Auftaktveranstaltung im Oktober 2023, bei der die Ideen der Bürger\*innen gesammelt wurden, folgt nun die zweite Veranstaltung für alle Interessierten. Am Montag, 8. Juli, um 18 Uhr stellen Bürgermeister Dominik Krause und Mobilitätsreferent Georg Dunkel im Saal des Alten Rathauses, Marienplatz 15, gemeinsam mit den beauftragten Planungsbüros Gehl Architects und USP Projekte erste Konzeptentwürfe vor. Gemeinsam mit

den Bürger\*innen werden die Vorschläge diskutiert und konkretisiert. Auch diese Ergebnisse fließen wieder in das Gesamtkonzept zur Neuaufteilung des öffentlichen Raums ein.

Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 4. Juli, 12 Uhr, unter [muenchenunterwegs.de/afa-2](https://muenchenunterwegs.de/afa-2) möglich. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund des Platzangebots begrenzt, es wird aber eine Warteliste geführt.

(Siehe auch unter *Terminhinweise*)

### **Barkasse geschlossen – Dringende Zahlungen trotzdem möglich**

(28.6.2024) Aufgrund von Umbaumaßnahmen und Umzügen bleibt die Barkasse der Landeshauptstadt München, bisher Herzog-Wilhelm-Straße 11, ab Montag, 1. Juli, bis einschließlich Freitag, 5. Juli, geschlossen. Die Barkasse ist voraussichtlich ab Montag, 8. Juli, an ihrem neuen Standort Landsberger Straße 36 zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar. Dringende Zahlungen in dieser Zeit übernimmt der Zentrale Außendienst in der Landsberger Straße 36.

Nach Möglichkeit wird darum gebeten, ausstehende Zahlungen an die Landeshauptstadt München auf eines der folgenden Bankkonten zu überweisen. Der Verwendungszweck muss die 13-stellige Kassenkonto-Nummer enthalten, die auf dem letzten Bescheid zu finden ist.

#### **Überweisungen sind an folgende Bankkonten möglich:**

##### **- Stadtparkasse München**

IBAN: DE86 7015 0000 0000 2030 00

##### **- HypoVereinsbank München**

IBAN: DE34 7002 0270 0000 0813 00

Auf vielen Rechnungen und Mahnungen der Landeshauptstadt München ist ein QR-Code, ein sogenannter Giro-Code, aufgedruckt. Dieser verhindert die fehleranfällige händische Eingabe von Kontodaten und Kassenkonto-Nummer. Beim Einlesen des Giro-Codes in der Banking-App werden diese Daten direkt in die Überweisung übernommen.

Weiterführende Informationen zu den Zahlungsmöglichkeiten unter [www.muenchen.de/zahlungen](https://www.muenchen.de/zahlungen).

### **Schülerwettbewerb zur Stadtentwicklung: Ausstellung im PlanTreff**

(28.6.2024) Wie soll sich die Stadt München weiterentwickeln? Was ist jungen Menschen dabei wichtig und welche Vorschläge haben sie? Diese Fragen beantworten Kinder und Jugendliche jedes Jahr beim Wettbewerb für Münchner Schüler\*innen zur Stadtentwicklung, der vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung gemeinsam mit dem Referat für Bildung und Sport ausgerichtet wird. Von 2. bis 26. Juli präsentiert der PlanTreff, Blumenstraße 31, jeweils Dienstag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr alle Wettbewerbsbeiträge in einer Ausstellung. Der Eintritt ist frei.

Insgesamt 13 Beiträge in Form von Modellen, Seminararbeiten, Skizzen sowie Videos und Fotos haben die Teilnehmer\*innen dieses Jahr eingereicht. Ihre kreativen Ideen zeigen, wie wichtig ihnen die Themen Frei- und Spielräume, Nachhaltigkeit, Mobilität sowie Lebensqualität sind. So wünschen sie sich beispielsweise eine „Luftblasenbrücke“ ins Werksviertel, eine fahrradgerechte Stadt oder die Neugestaltung von Münchner Plätzen.

Die Jury, bestehend aus Jugendlichen, Lehrkräften, Stadtplaner\*innen sowie Mitarbeitenden verschiedener Referate und des Kreisjugendrings München-Stadt, bewertet die eingereichten Beiträge. Die Jurymitglieder vergeben Punkte für Kreativität, Innovation, Gestaltung, Qualität der Präsentation, den Bezug zur Stadtentwicklung sowie die Relevanz der Projekte in den Kategorien „Originalität“, „Umsetzung“ und „fachliche Qualität“. Aus allen Einsendungen werden die drei besten Projekte ausgewählt. Die Preisträger\*innen werden im Rahmen einer internen Preisverleihung im PlanTreff bekannt gegeben, an der auch Stadtbaurätin Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk und Stadtschulrat Florian Kraus teilnehmen. Weitere Informationen unter [muenchen.de/schulwettbewerb](https://muenchen.de/schulwettbewerb).

Im PlanTreff dreht sich alles um die Münchner Stadtentwicklung. Das Programm beleuchtet die vielseitigen Themenfelder und Aufgaben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung. Das Programm bringt Transparenz in aktuelle Planungen, Instrumente und Prozesse und zeigt, wo und wie sich die Stadt verändert. Alle Veranstaltungen mit Anmeldeöglichkeit sind unter [muenchen.de/plantreff](https://muenchen.de/plantreff) zu finden. Der PlanTreff ist rollstuhlgerecht zugänglich, eine barrierefreie Toilette ist vorhanden.

### **Magazinräume des Stadtarchivs gesperrt**

(28.6.2024) Aufgrund einer durch Bauarbeiten bedingten Sperrung des Magazingebäudes des Stadtarchivs ist im Zeitraum von Montag, 1. Juli, bis Donnerstag, 4. Juli, und voraussichtlich von Montag, 15. Juli, bis Donnerstag, 18. Juli, keine Aushebung und damit keine Bestellung von Archivalien in den Lesesaal möglich. Der Lesesaal bleibt geöffnet.

### **Bauzentrum: Online-Infoabend „Neues Denken in der Wärmewende“**

(28.6.2024) Das Bauzentrum München lädt am Mittwoch, 3. Juli, 18 Uhr, ein zum Online-Infoabend „Neues Denken in der Wärmewende – die kommunale Wärmeplanung für München“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Online-Anmeldung ist erforderlich unter <https://t1p.de/hy010>.

Mit dem Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz) wurden die Grundlagen für die Einführung einer flächendeckenden Wärmeplanung gelegt. Diese soll Wege zur klimaneutralen Wärmeversorgung aufzeigen. Der Hydrogeologe Fabian Böttcher gibt Einblicke in die Wärmeplanung der Stadt und erklärt anhand



des Münchner Wärmeplans, welche Form der Wärmeversorgung für welches Versorgungsgebiet geeignet ist

Weitere Infos unter [veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum](https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum), per E-Mail an [bauzentrum@muenchen.de](mailto:bauzentrum@muenchen.de) oder telefonisch unter 5463 66-0.

### **Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche**

#### ***Dienstag, 2. Juli***

9.30 Uhr Kreisverwaltungs-/Mobilitäts-/Sozial-/Bildungsausschuss/Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft/Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung/Bau-/Gesundheitsausschuss – Großer Sitzungssaal

im Anschluss Kreisverwaltungsausschuss – Großer Sitzungssaal

14.00 Uhr Finanzausschuss – Großer Sitzungssaal

#### ***Mittwoch, 3. Juli***

9.00 Uhr Vollversammlung – Großer Sitzungssaal  
(Die Vollversammlung wird als Livestream im Internet unter [muenchen.de/stadtrat-live](https://muenchen.de/stadtrat-live) übertragen und dabei auch in Gebärdensprache übersetzt)



# Baustellen aktuell

**Freitag, 28. Juni 2024**

## **Innere Wiener Straße (Au-Haidhausen)**

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) erneuert die Gleise im Bereich der Inneren Wiener Straße in verschiedenen Bauphasen.

Ab **Montag, 1. Juli**, wird für die erste Bauphase eine Einbahnregelung der Inneren Wiener Straße in südliche Richtung eingerichtet. Der Kfz-Verkehr in Fahrtrichtung Norden wird weiträumig über die Rosenheimer Straße, die Orleansstraße, die Grillparzerstraße und die Einsteinstraße umgeleitet. Für den Radverkehr in Fahrtrichtung Süden wird aufgrund der Schienenquerung in Phase 1 eine Umleitung über die Max-Planck-Straße, die Sckellstraße und den Wiener Platz eingerichtet. Der Radverkehr darf weiterhin auch die Fahrbahn befahren. Der Radverkehr in Fahrtrichtung Norden wird über die Innere Wiener Straße, die Chorherrstraße, den Johannisplatz, die Schloßstraße und die Wiener Straße umgeleitet.

## **Truderinger Straße (Berg am Laim)**

Die Stadtwerke München verlegen eine neue Wasserleitung in der Truderinger Straße östlich der Baumkirchner Straße.

Bis **Ende Oktober 2024** wird die Truderinger Straße zwischen Roßsteinstraße und Baumkirchner Straße deshalb für den Kfz-Verkehr als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Westen (Richtung Baumkirchner Straße) geregelt.

Eine Ableitung für den Autoverkehr in der Gegenrichtung wird über das bestehende Straßennetz eingerichtet.

Fußgänger\*innen können die Baustelle passieren. Der Radverkehr in Fahrtrichtung Osten wird über die Fahrradstraße in der Hansjakobstraße umgeleitet.



### **Lindwurmstraße (Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt/Sendling)**

Aufgrund von nicht vorhersehbaren Problemen mit dem Baugrund kommt es zu Verzögerungen im Bauablauf bei der Sanierung der Eisenbahnüberführung in der Lindwurmstraße.

Die Sperrung der Unterführung für alle Verkehrsarten verlängert sich dadurch voraussichtlich bis Ende Juli. Die weiträumige Ableitung für den Kfz-Verkehr in beide Richtungen bleibt bestehen, ebenso wird der kostenlose Shuttlebus für Fußgänger\*innen in dieser Zeit weiterhin verkehren. Die Haltestellen befinden sich in der Poccistraße im Anschluss an die vorhandene Bushaltestelle der MVG und in der Lindwurmstraße vor der FOS/BOS. Radfahrende aus beiden Richtungen werden über die Bavariastraße umgeleitet.

Die anschließende Sperrung für Rad- und Kfz-Verkehr der Unterführung wird bis voraussichtlich Ende August notwendig werden.

Die genauen Bauzeiten erfolgen unter Vorbehalt. Wie bei jeder Baustelle kann es auch hier zu unerwarteten Verzögerungen oder Änderungen im Zeitplan kommen. Hintergrundinformationen zu dieser Maßnahme finden sich unter <https://ru.muenchen.de/2023/111/Lindwurmstrasse-DB-Brueckenneubau-fuer-vorausblickenden-Strassenumbau-nutzen-107473>.

# Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 28. Juni 2024

## **Mobil zu Sportstätten 1: Fachgespräch**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider, Dirk Höpner, Nicola Holtmann, Tobias Ruff (Fraktion ÖDP/München-Liste), Anja Berger, Beppo Brem, Dr. Hannah Gerstenkorn, Nimet Gökmenoglu, Florian Schönemann, David Süß (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) und Kathrin Abele, Nikolaus Gradl, Christian Müller, Cumali Naz, Lena Odell, Julia Schönfeld-Knor, Andreas Schuster (SPD/Volt-Fraktion) vom 12.6.2022

## **Kooperiert die Münchenstift gGmbH mit einer verfassungsfeindlichen Organisation?**

Anfrage Stadtrat Manuel Pretzl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 26.2.2024

## **Auskunft Einstellung von Mitarbeitern über 50 Jahre und Anerkennen von ausländischen Zeugnissen**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Was-sill (AfD) vom 23.5.2023

**Mobil zu Sportstätten 1: Fachgespräch**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider, Dirk Höpner, Nicola Holtmann, Tobias Ruff (Fraktion ÖDP/München-Liste), Anja Berger, Beppo Brem, Dr. Hannah Gerstenkorn, Nimet Gökmenoglu, Florian Schönemann, David Süß (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) und Kathrin Abele, Nikolaus Gradl, Christian Müller, Cumali Naz, Lena Odell, Julia Schönfeld-Knor, Andreas Schuster (SPD/Volt-Fraktion) vom 12.6.2022

**Antwort Stadtschulrat Florian Kraus:**

Auf Ihren Antrag vom 6.12.2022 nehme ich Bezug.

Der Antrag lautet wie folgt:

*„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Fachgespräch zum Thema ‚Mobilitätswende an Sportvereinen‘ zu organisieren. Eingebunden werden sollen u.a. der Stadtrat, der Sportbeirat als öffentlicher Vertreter der Münchner Sportvereine, das Sportamt der Landeshauptstadt München sowie der Bayerische Landessportverband.*

*Ziel des Fachgesprächs ist es, konkrete Maßnahmen, Projekte und Ideen aufzuzeigen, um den Verkehr von und zu Sportanlagen hinsichtlich einer Mobilitätswende zu optimieren. Hierbei soll den unterschiedlichen Bedürfnissen von Frauen, Männern, Kindern, Jugendlichen und Senior\*innen Rechnung getragen werden. Spezielle Themen der Sporttreibenden, wie z.B. Transport von Sportgeräten und -utensilien, Fahrten zu Wettbewerben außerhalb Münchens sollen auch betrachtet werden.“*

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen hierzu Folgendes mit:

Das Fachgespräch „Mobil zu Sportstätten“ fand am Donnerstag, 11. April 2024, im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses statt. Zur Veranstaltung waren die Mitglieder des Mobilitäts- und des Sportausschusses des Stadtrates, Vertreter\*innen der Vereine sowie beratende Mitglieder aus dem Sportbeirat, Vertreter\*innen aus dem Bayerischen Landessportverband, Vertreter\*innen aus der Verwaltung (u.a. dem Referat für Bildung und Sport und dem Mobilitätsreferat sowie dem Baureferat) sowie weitere Gäste (u.a. der Uni Bayreuth etc.) eingeladen.

Das rund dreistündige Hearing ermöglichte einen intensiven Austausch zu den Themen Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt Mobilität, zeigte erste Best Practice Beispiele auf und ermöglichte auch Ideensammlungen, um aktiv an der Gestaltung zukunftsweisender Mobilitätslösungen für die Landeshauptstadt München mitzuwirken.



In einer Zeit, in der die Bedeutung von Nachhaltigkeit immer größer wird, erscheint es unerlässlich, dass dieses Thema auch im Sport Einzug findet und auf der Basis des stattgefundenen Hearings weiter vertieft wird. In der Folge soll der Teilaspekt der Mobilität in Bezug auf die Erreichbarkeit von Sportstätten – der im Gegensatz zum Weg zur Schule oder zur Arbeit noch kaum im Fokus steht – durch eine Befragung (vgl. Stadtratsantrag Mobil zu Sportstätten II) näher untersucht werden. Auf der Basis der Ergebnisse sollen dann nachhaltige und effiziente Transportlösungen für den Weg von und zu Sportstätten entwickelt werden.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

## **Kooperiert die Münchenstift gGmbH mit einer verfassungsfeindlichen Organisation?**

Anfrage Stadtrat Manuel Pretzl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 26.2.2024

### **Antwort Sozialreferentin Dorothee Schiwy:**

In Ihrer Anfrage vom 26.2.2024 führen Sie folgenden gekürzten Sachverhalt aus:

*„Auf den einschlägigen Facebook-Accounts der Münchenstift gGmbH und der UID Women Bayern (Union Internationaler Demokraten) findet man die Berichterstattung zu einer Veranstaltung der UID im Hans-Sieber-Haus der Münchenstift gGmbH im Rahmen der Ausstellung ‚Islam in Europa – Bilder des Zenith Fotopreises 2017‘ am 29.9.2021. Eine weitere Veranstaltung fand im Rahmen eines Ramadan-Festesssens am 5. Mai 2022 in der gleichen Einrichtung der Münchenstift gGmbH statt. Die bisher letzte bekannte Veranstaltung fand am 25.12.2023 statt, (...).*

*Das deutsche Bundesamt für Verfassungsschutz schätzt Ziele und Tun der UID seit 2017 als unvereinbar mit der freiheitlich-demokratischen Ordnung ein. Die Organisation wird deshalb beobachtet, (...). Die oben genannten Facebook-Berichte sowie weiteren Quellen und Auszüge aus dem Verfassungsschutzbericht des Bundes und des Freistaats Bayern liegen der Fraktion vor.“*

Zu der vor diesem Hintergrund gestellten schriftlichen Anfrage vom 26.2.2024 mit vierzehn Fragen nimmt das Sozialreferat im Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters im Einzelnen wie folgt Stellung:

Die MÜNCHENSTIFT GmbH führt hierzu als Einleitung Folgendes aus:

*„Das MÜNCHENSTIFT-Haus Hans Sieber in Allach ist Modellstandort für pflegebedürftige muslimische Münchner\*innen.*

*Vor allem in der Begleitung der letzten Lebensphase bedarf es oft seelsorgerischer Unterstützung, dies gilt auch für die muslimischen Bewohner\*innen. Im Hans-Sieber-Haus in Allach schafft die MÜNCHENSTIFT GmbH daher Möglichkeiten, islamische Gebote zu praktizieren. In Folge verfügt das Haus neben der Möglichkeit zur Halal-Verpflegung auch über einen Gebetsraum.*

*Die MÜNCHENSTIFT GmbH ist ein offenes Haus der Altenpflege, ein Begegnungsort, der Gäste grundsätzlich willkommen heißt. Soziale sowie kulturelle Teilhabe muss auch für die Bewohner\*innen möglich sein, die die Häuser aufgrund ihrer Einschränkungen teilweise nicht mehr verlassen können.*

Wie schwierig es ist, die jeweiligen Hintergründe und Motivationen muslimischer Organisationen in ihrer Komplexität zu durchdringen, hat auch Bayerns Ministerpräsident M. Söder erfahren, der 2023 im Vorfeld der Wahlen in der Türkei mit Vertreter\*innen der UID am gemeinsamen Fastenbrechen in der Nürnberger DITIB-Moschee teilnahm (vgl. Söders CSU auf Tuchfühlung mit AKP-Lobby? Fachmann spricht von ‚Schützenhilfe‘ für Erdogan, <https://www.fr.de/politik/tuerkei-wahl-csu-erdogan-akp-soeder-nuernberg-islam-wahlkampf-bayern-news-92249943.html>, Aufruf: 3.5.2024).“

**Frage 1:**

*Trifft es zu, dass die vom Verfassungsschutz beobachtete Union Internationaler Demokraten als politische Vorfeldorganisation der türkischen Partei AKP Veranstaltungen auf Einladung der Münchenstift gGmbH in der genannten Einrichtung durchgeführt hat?*

**Antwort:**

Es wurden zu keinem Zeitpunkt Veranstaltungen der Union Internationaler Demokraten in den Häusern der MÜNCHENSTIFT GmbH durchgeführt. Vertreter\*innen der UID Women waren zu Gast im Hans-Sieber-Haus. Die Fastenzeit wird, wenn es Bewohner\*innen wünschen und ihr Gesundheitszustand es erlaubt, selbstverständlich unterstützt. Das Ende des Ramadans wird gemeinsam mit Gästen gefeiert. Auch sonst pflegt das Hans-Sieber-Haus Kontakte mit Vertreter\*innen muslimischer Organisationen. In diesem Zusammenhang kam es auch zu den erwähnten Besuchen von Vertreter\*innen der UID Women, es wurde z.B. zu Tee und Baklava eingeladen. Sie brachten auch kleine Geschenke (z.B. Masken) mit. Bei diesen Gelegenheiten kam es zur Interaktion mit Bewohner\*innen, diese waren stets betreut und begleitet durch Mitarbeitende.

**Frage 2:**

*Gab es weitere Veranstaltungen mit dieser oder einer anderen vom Bundesamt für Verfassungsschutz oder eines Landesamtes für Verfassungsschutz beobachteten Organisation in einer Einrichtung des Münchenstifts oder einer anderen städtischen Einrichtung?*

**Antwort:**

Es wurden zu keinem Zeitpunkt Veranstaltungen einer vom Bundesamt für Verfassungsschutz oder einer vom Landesamt für Verfassungsschutz beobachteten Organisation in den Häusern der MÜNCHENSTIFT GmbH durchgeführt.

Der MÜNCHENSTIFT GmbH sind keine weiteren Besuche von Vertreter\*innen einer anderen Organisation bekannt, die im Verfassungsschutzbericht erwähnt werden.

Die MÜNCHENSTIFT GmbH hat sich im Februar 2024 an die städtische Fachstelle für Demokratie gewandt, um sich hinsichtlich bestehender und zukünftiger Kontakte beraten zu lassen.

Eine Erhebung zu anderen städtischen Einrichtungen kann in diesem Rahmen nicht erfolgen, da sich das Informationsrecht nach §68 GeschO auf Auskünfte beschränkt, die abrufbar sind.

**Frage 3:**

*Zu welchem Zeitpunkt war der Münchenstift gGmbH bekannt, dass die UID vom Bundesamt für Verfassungsschutz beobachtet wird?*

**Antwort:**

Der MÜNCHENSTIFT GmbH wurde im Februar 2024 bekannt, dass die UID im Verfassungsschutzbericht erwähnt wird. Selbstverständlich wird die UID nicht mehr bei der MÜNCHENSTIFT GmbH zu Gast sein. Dies hat die Geschäftsführung der MÜNCHENSTIFT GmbH den Vertreter\*innen der UID Anfang März 2024 schriftlich mitgeteilt.

Davon unbenommen bleibt die MÜNCHENSTIFT GmbH ein offenes Haus der Altenpflege, das Gäste grundsätzlich willkommen heißt und die privaten Kontakte der Bewohnerinnen und Bewohner nicht kontrolliert.

**Frage 4:**

*Ist es üblich, dass politische Vorfeldorganisationen ausländischer Parteien zu Veranstaltungen in städtischen Tochterunternehmen eingeladen werden?*

**Antwort:**

Nein. Seitens der MÜNCHENSTIFT GmbH ist eine Einladung dieser Gruppierungen nicht üblich und findet auch nicht statt. Es wird hier auch auf die Antwort zu Frage 13 verwiesen.

**Frage 5:**

*Erfolgten die Veranstaltungen mit Kenntnis oder Duldung des Aufsichtsrates?*

**Antwort:**

Es erfolgte seitens der Geschäftsführung der MÜNCHENSTIFT GmbH keine Information an den Aufsichtsrat über die Veranstaltungen; überdies ist nicht bekannt, ob bzw. von welchen alltäglichen und ständig stattfindenden

den Veranstaltungen für die Bewohner\*innen Aufsichtsratsmitglieder ggf. über andere Wege Kenntnis erlangen und diese dulden. Selbstverständlich sind Aufsichtsratsmitglieder in den Häusern der MÜNCHENSTIFT GmbH jederzeit herzlich willkommen.

**Frage 6:**

*Erfolgten die Veranstaltungen mit Kenntnis oder Duldung der Stadtspitze oder der Leitung des Betreuungsreferates?*

**Antwort:**

Es erfolgte seitens der Geschäftsführung der MÜNCHENSTIFT GmbH keine Information über die Veranstaltungen an die Stadtspitze oder Leitung des Betreuungsreferates; überdies ist nicht bekannt, ob bzw. von welchen alltäglichen und ständig stattfindenden Veranstaltungen für die Bewohner\*innen ggf. über andere Wege Kenntnis erlangt wird und diese geduldet werden. Selbstverständlich sind die Stadtspitze und die Leitung des Betreuungsreferates in den Häusern der MÜNCHENSTIFT GmbH jederzeit herzlich willkommen.

**Frage 7:**

*Erfolgten die Veranstaltungen mit Kenntnis und Duldung der damaligen und heutigen Geschäftsführung?*

**Antwort:**

Da es der MÜNCHENSTIFT GmbH nicht bekannt war, dass die UID im Verfassungsschutzbericht erwähnt wird, hat die Geschäftsführung aus den oben genannten Gründen die Besuche bis zum Bekanntwerden dieser Tatsache geduldet.

**Frage 8:**

*Hat die damalige oder die heutige Geschäftsführung an der Organisation der Veranstaltungen mitgewirkt?*

**Antwort:**

Eine Mitwirkung ist nicht erfolgt.

**Frage 9:**

*Hält der Oberbürgermeister die Veranstaltungen hinsichtlich der vulnerablen Personengruppe in den Einrichtungen der Münchenstift für unbedenklich?*

**Antwort:**

Wie unter 6. dargestellt erfolgte seitens der MÜNCHENSTIFT GmbH keine Information an die Stadtspitze.

**Frage 10:**

*Wurden seitens der Münchenstift im Vorfeld der Veranstaltungen allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Hans-Sieber-Hauses Informationen zum Hintergrund der UID zur Verfügung gestellt?*

**Antwort:**

Nein

**Frage 11:**

*Wie verhält es sich mit dem politischen Neutralitätsgebot des Münchenstifts?*

**Antwort:**

Die MÜNCHENSTIFT GmbH unterliegt wie alle städtischen Tochterunternehmen dem parteipolitischen Neutralitätsgebot.

**Frage 12:**

*Hätte eine einfache Google/Wiki-Recherche ausgereicht, um sich ein grundlegendes Bild vom Hintergrund dieser Organisation zu verschaffen?*

**Antwort:**

Die MÜNCHENSTIFT GmbH ist ein offenes Haus, das Menschen grundsätzlich willkommen heißt. Daher unterzieht die MÜNCHENSTIFT GmbH ihre Gäste, Bewohner\*innen und deren Angehörige keiner standardmäßigen Internetrecherche.

**Frage 13:**

*Werden die Einrichtungen jetzt für alle politischen Vorfeldorganisationen jeglicher Couleur geöffnet?*

**Antwort:**

Die MÜNCHENSTIFT GmbH lässt grundsätzlich nur Veranstaltungen von nicht vom Verfassungsschutz beobachteten Organisationen zu und lässt sich dazu künftig auch von der Fachstelle für Demokratie beraten.

Darüber hinaus ist die MÜNCHENSTIFT GmbH als kommunales Unternehmen eng mit der Münchner Stadtgesellschaft vernetzt und kooperiert z.B. mit der LGBTIQ\*-Community und mit Organisationen von Migrant\*innen.



Im Rahmen der Öffnung der Einrichtungen der MÜNCHENSTIFT GmbH in und für den Stadtteil haben diese Einrichtungen Kontakte zu verschiedenen Organisationen, Institutionen und Vereinen in der Nachbarschaft.

**Frage 14:**

*Sind aktuell weitere Veranstaltungen mit dieser oder anderen politischen Organisationen geplant?*

**Antwort:**

Es sind keine weiteren Veranstaltungen mit dieser oder anderen politischen Organisationen geplant.

Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist, und bedanke mich für die gewährte Fristverlängerung.

**Auskunft Einstellung von Mitarbeitern über 50 Jahre und Anerkennen von ausländischen Zeugnissen**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Daniel Stanke, Markus Walbrunn und Iris Wassill (AfD) vom 23.5.2023

**Antwort Personalreferent Andreas Mickisch:**

Auf Ihre Anfrage vom 22.5.2024 nehme ich Bezug. Sie haben folgenden Sachverhalt vorausgeschickt:

*„Bei der Stadtverwaltung stehen viele Stellen offen. Es herrscht Fachkräfte- und Nachwuchsmangel. Gleichzeitig sind viele ältere Personen arbeitslos und finden keine Neuanstellung mehr. Ebenso befinden sich ausländische Arbeitnehmer in der Stadt, die z.B. als Krankenschwester ausgebildet wurden, deren Zertifikate hier aber nicht anerkannt werden.“*

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

**Frage 1:**

*Wie viele Arbeitnehmer über 50 Jahre wurden in den letzten fünf Jahren von der LHM angestellt (bitte nach Jahren 2020-2024 auflgliedern)?*

**Antwort:**

In den Jahren 2020-2024 wurde folgende Anzahl von Personen (befristet oder unbefristet) eingestellt, die das 50. Lebensjahr vollendet hatten. Dabei wurde jeweils der Stichtag 31.12. des Jahres (bzw. 31.5.2024) ausgewertet.

- 2020: 397 Personen
- 2021: 276 Personen
- 2022: 435 Personen
- 2023: 422 Personen
- Bis Mai 2024: 214 Personen

**Frage 2:**

*Wie viele Arbeitnehmer mit ausländischen Zertifikaten haben sich beworben?*

**Frage 2a:**

*Wie viele davon wurden eingestellt?*

**Frage 2b:**

*Wie viele wurden wegen Nichtanerkennung der Nachweise abgelehnt?*

**Frage 2c:**

*Gab es bei den nicht anerkannt Qualifizierten eine Beratung z.B. hinsichtlich Schulungsmaßnahmen zur Erlangung der Anerkennung von Zertifikaten, um doch eine Einstellung ermöglichen zu können?*

**Frage 2d:**

*Wenn nein, warum nicht?*

**Antwort zu den Fragen 2 bis 2d:**

Die Bewerber\*innen der Landeshauptstadt München befüllen im Bewerbersystem nur wenige, grundlegende Felder zu den Kontaktinformationen. Alle weiteren Informationen erhalten die Recruiter\*innen aus den als Anhang übermittelten Lebensläufen und Zeugnissen. Eine Auswertung der Bewerber\*innen mit ausländischen Zertifikaten ist daher technisch nicht möglich.

**Frage 2e:**

*Organisiert das Personalbüro der Stadt Probearbeitstage?*

**Antwort:**

Das Personal- und Organisationsreferat organisiert derzeit keine Probearbeitstage. Allerdings können sich alle Bewerber\*innen – unabhängig von einer im Inland oder im Ausland erworbenen Qualifikation – gerne mit der Dienststelle vor Ort in Verbindung setzen und Kennenlerngespräche vereinbaren.

**Frage 2f:**

*Findet eine Zusammenarbeit mit dem Jobcenter statt mit z.B. gezielten Empfehlungen bzgl. der in 2.c und 2.e genannten Maßnahmen?*

**Antwort:**

Das Personal- und Organisationsreferat veröffentlicht Stellenausschreibungen generell über die Homepage der Bundesagentur für Arbeit, die eine große Anzahl an potentiellen Bewerber\*innen erreicht. Sofern Bewerbungen mit ausländischen Studienabschlüssen eingehen und kein Anerkennungsbescheid beigefügt ist, wird zunächst eine Online-Prüfung der Hochschule und des Abschlusses auf der Seite Anabin durchgeführt. Bei Bedarf an Beratung für Bewerber\*innen mit ausländischen Studienabschlüssen stehen unsere Recruiter\*innen zur Verfügung. Alternativ vermitteln sie den Kontakt zur Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen und MigraNet des Sozialreferats.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Freitag, 28. Juni 2024

## **Schnellstmöglich für Sauberkeit am Hauptbahnhof sorgen!**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Michael Dzeba, Fabian Ewald, Hans-Peter Mehling und Dr. Evelyne Menges (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

## **Flughafen-Beschäftigte, Freizeitsportler und Kita-Kinder im gefährlichen Ultrafeinstaub-Nebel: FMG-Miteigentümerin Stadt München muss handeln!**

Antrag Stadträte Dirk Höpner und Tobias Ruff (Fraktion ÖDP/München-Liste)

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



28.06.2024

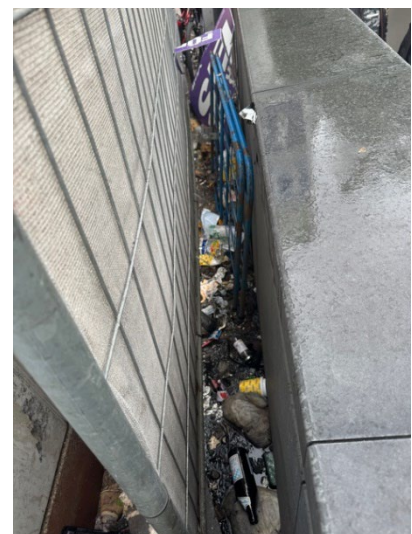
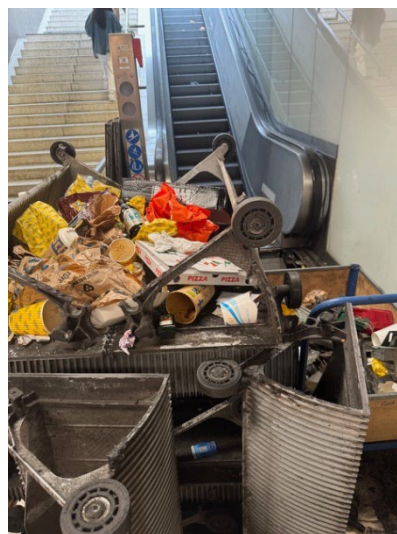
### Schnellstmöglich für Sauberkeit am Hauptbahnhof sorgen!

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass im und vor dem Münchner Hauptbahnhof ein sauberes und ordentliches Erscheinungsbild schnellstmöglich hergestellt und gewahrt wird. Sofern dafür nicht die Stadt selbst, sondern beispielsweise die Deutsche Bahn zuständig ist, soll maximaler Druck auf die Verantwortlichen ausgeübt werden, um dies zu gewährleisten.

### Begründung

Die mangelnde Sauberkeit am Münchner Hauptbahnhof ist seit einiger Zeit ein großes Ärgernis. Insbesondere im Bereich der Rolltreppen-Baustellen sind größere Müllansammlungen festzustellen, die über längere Zeit vor Ort verbleiben und viel zu selten entfernt werden.

Fotos aus den KW 22-24:



Quelle: privat



Quelle: privat

Gerade während den aktuellen und anstehenden Großveranstaltungen (Fußball-Europameisterschaft, Konzerte, etc.) sind diese ekelhaften Zustände kein gutes Aushängeschild für die Landeshauptstadt München.

**Fabian Ewald (Initiative)**

Stadtrat

**Dr. Evelyne Menges**

stv. Fraktionsvorsitzende

**Michael Dzeba**

Stadtrat

**Hans-Peter Mehling**

Stadtrat

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 28.06.2024

**Antrag:  
Flughafen-Beschäftigte, Freizeitsportler und Kita-Kinder im gefährlichen  
Ultrafeinstaub-Nebel: FMG-Miteigentümerin Stadt München muss handeln!**

Am Donnerstag, 20. Juni, haben Bund Naturschutz, Bürgerverein Freising und das flughafenkritische Aktionsbündnis „Aufgemuckt“ bei einem Pressegespräch in Freising die Ergebnisse eigener Messungen von Ultrafeinen Partikeln (UFP) am Vorfeld-Ost des Münchner Flughafens vorgestellt. Demnach lagen die Tagesmittelwerte an 97 Prozent der Tage zum Teil sehr deutlich über dem Richtwert der WHO, mehrmals sogar bei 90 000 Partikeln und mehr. In der Spitze, am 19. Februar, waren es sogar über 140 000.<sup>1:2</sup>

Die Landeshauptstadt München als Miteigentümerin übernimmt sofort Verantwortung und ergreift folgende Maßnahmen:

1. Wegen Gefahr im Verzug stößt die LHM bei den zuständigen Stellen und den Miteigentümern der FMG als Erstes Lösungen für die Verlegung der Kindertagesstätte „Airporthopser“ an. Da es sich um Kinder handelt, werden keine weiteren Untersuchungen abgewartet, sondern es gilt das Vorsorgeprinzip.
2. Der Sportplatz in Attaching und die anderen vom BN, Bürgerverein und Aktionsbündnis untersuchten Messpunkte werden von der LHM umgehend mit intensiven Untersuchungen nach dem neuesten Stand der Technik unter wissenschaftlicher Anleitung unter die Lupe genommen. Ziel ist, herauszufinden, ob die Untersuchungsergebnisse des BN korrekt oder, wie unterstellt wird, falsch sind.
3. Falls die Ergebnisse korrekt sind, und davon ist leider auszugehen, stellt die Stadt München sofort und ohne jede Verzögerung eine Task Force auf, die direkt dem Oberbürgermeister unterstellt ist und dafür sorgt, dass der Verseuchung des Flughafens und des Flughafenumfeldes mit Ultrafeinstaub umgehend ein Ende gesetzt wird. Alle dafür nötigen Maßnahmen sind zu ergreifen, auch wenn sie Geld kosten. Es handelt sich schließlich durchweg um besonders anfällige bzw. schutzbedürftige Personengruppen (Kinder, SportlerInnen, Beschäftigte).
4. Den Miteigentümern der FMG ist aufzuzeigen, dass Herumlavieren, Verzögern, Anzweifeln und Nichtstun nicht toleriert werden.

## **Begründung:**

Was ist, wenn die Umwelt- und Bürgerorganisationen mit ihren Messergebnissen Recht haben? Dann haben wir ein Problem, zugegeben. Einfach wegzuschauen und öffentlich anzuzweifeln mag da verführerisch sein. Doch es ist moralisch zutiefst verwerflich. Ein Problem ist offenbar, dass es aufgrund der relativ neuen Thematik noch keine Grenzwerte für Ultrafeinstaub gibt, sondern nur eine Richtlinie der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Ein Wert von 10 000 Partikel pro Kubikzentimeter gilt demnach als hohe Belastung. An fast allen Tagen lägen diese Belastungen am Flughafen deutlich über dem Richtwert der Weltgesundheitsorganisation WHO. Die Organisationen fordern, mehr zum Schutz der Beschäftigten zu unternehmen und die Kita „Airporthopser“ aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich zu verlegen.

Sie verweisen auf zahlreiche Studien dazu, beispielsweise vom Helmholtz Munich 2023<sup>3</sup>, die bei erhöhten Werten ein größeres Risiko für Atemwegs- und Herz-Kreislaufkrankungen belegen. Das Helmholtz-Team fand ein erhöhtes Risiko für Todesfälle aufgrund von Atemwegserkrankungen - vor allem bei kleineren Partikeln im Vergleich zu größeren Partikeln. Helmholtz weiter: „Diese Ergebnisse waren unabhängig von anderen partikulären Luftschadstoffen (z. B. PM<sub>2,5</sub>-Feinstaub), was auf eine eigenständige Wirkung dieser Partikel hindeutet. Darüber hinaus zeigten weitere Analysen, dass kleinste Partikelgrößen stärkere Auswirkungen auf das respiratorische Sterberisiko haben.“

Die SZ berichtet, der Flughafenbetreiber habe auf Nachfrage erneut betont, dass für ultrafeine Partikel keine Bewertungsmaßstäbe für die Beurteilung einer etwaigen Gefährdung für die menschliche Gesundheit existierten. Weder die EU noch die WHO gäben Grenzwerte für eine gesundheitliche Bewertung von UFP vor. Mit anderen Worten: Wir ignorieren das Problem, weil es noch nicht ausreichend erforscht ist. Das ist doch nicht zu fassen!

Am Sportplatz in Attaching nahe dem Flughafen wurden laut Bericht die 10 000 Partikel pro Kubikzentimeter zwischen August und November 2023 an 66 Prozent der Tage überschritten. Wir als Stadt München können doch nicht ernsthaft die Sportlerinnen und Sportler in Attaching beim Training, wo man auch noch viel stärker atmet als im Normalbetrieb, lungenschädliche Partikel inhalieren lassen und einfach mal abwarten, bis so viele Leute krank geworden sind, dass es uns als Beweis reicht. Bei Umweltschadstoffen zeigen sich die Folgen oft erst nach Jahren oder Jahrzehnten. Trotzdem ist und bleibt das unsere Verantwortung als Miteigentümerin. Gesundheitsschutz geht vor Profit.

## **Initiative:**

Dirk Höpner (Stadtrat, Planungspolitischer Sprecher)

Tobias Ruff (Fraktionsvorsitzender)

- 1) <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/freising/ultrafeinstaub-belastung-bund-naturschutz-aufgemuckt-buergerverein-freising-flughafen-muenchen-messungen-gesundheitsgefahren-fmg-lux.LzmQ1eX4pWj4p2sayzFgLH>
- 2) <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/freising-flughafen-muenchen-feinstaub-ultrafeine-partikel-bund-naturschutz-messstelle-1.6330929>
- 3) <https://www.helmholtz-munich.de/newsroom/news/artikel/ultrafeine-partikel-sehr-klein-und-sehr-gefaehrlich>

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Freitag, 28. Juni 2024

## **Busumleitungen im Bereich Englischer Garten und Schwabing**

Pressemitteilung MVG

## **Messe München: Rekordmarke beim Konzernumsatz. Starke Messeergebnisse im In- und Ausland**

Pressemitteilung Messe München GmbH

## **NATURNAH. VIELSEITIG. EINLADEND.**

## **Die Messestadt Riem erhält eine neue Grünanlage zwischen Bildungscampus und ehemaliger Zuschauertribüne**

Pressemitteilung MRG

# MVG Information für die Medien

28.6.2024

## Busumleitungen im Bereich Englischer Garten und Schwabing

Wegen der Veranstaltung „SportScheck RUN München“ muss die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) von Samstag, 29. Juni, ab 19 Uhr bis Sonntag, 30. Juni, ca. 18 Uhr mehrere Buslinien im Bereich des Englischen Gartens und in Schwabing umleiten.

Der **Bus 54** wird zwischen Münchner Freiheit und Mauerkircherstraße über den Isarring umgeleitet. Dadurch entfällt der Abschnitt Hohenzollernstraße – Chinesischer Turm. Die Haltestelle Tucherpark wird in beiden Richtungen seitenverkehrt angefahren. Zusätzlich hält der Bus auf der Umleitungsstrecke an den Haltestellen Potsdamer Straße, Dietlindenstraße und Osterwaldstraße der Linie 59.

Der **CityRing 58/68** wird zwischen Von-der-Tann-Straße und Mauerkircherstraße über die Prinzregentenstraße umgeleitet. Der Abschnitt Universität – Tivolistraße entfällt.

Der **Bus 154** wird zwischen Universität und Mauerkircherstraße über die Prinzregentenstraße umgeleitet. Dadurch entfällt der Abschnitt Siegestor – Tivolistraße.

Die **Nachtlinien N40, N41 und N45** werden in der Nacht von Samstag auf Sonntag zwischen Maximiliansplatz und Münchner Freiheit umgeleitet. Die Haltestellen Siegestor, Georgenstraße und Hohenzollernplatz entfallen in beiden Richtungen. In Richtung Münchner Freiheit entfällt zusätzlich die Haltestelle Odeonsplatz. Auf der Umleitungsstrecke werden teilweise Haltestellen der NachtTram N27 sowie der Buslinien 53 und 153 angefahren.

### Herausgeber

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

### Ansprechpartner

Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)

# MVG Information für die Medien

Die **Nachtlinien N43 und N44** werden in der Nacht von Samstag auf Sonntag zwischen Münchner Freiheit und Tivolistraße über den Isarring umgeleitet. Dadurch entfällt der Abschnitt Hohenzollernstraße – Chinesischer Turm. Zusätzlich hält der Bus auf der Umleitungsstrecke an den Haltestellen Potsdamer Straße, Dietlindenstraße und Osterwaldstraße der Linie 59 und Tucherpark der Linie 54.

Die MVG informiert ihre Fahrgäste mit Aushängen, Tickertexten und Durchsagen über die Änderungen. Infos zum Betrieb und Verbindungsauskünfte gibt es auf [mvg.de](http://mvg.de) sowie in der App MVGO.



MESSE  
MÜNCHEN

Pressemitteilung | 27. Juni 2024

## Messe München: Rekordmarke beim Konzernumsatz. Starke Messeergebnisse im In- und Ausland

- Höchster Konzernumsatz 2023 in einem Jahr ohne bauma: 441 Millionen Euro
- In München weit über Plan: 354 Mio. Euro Umsatz und 64 Mio. Euro Ebitda
- Starkes Messeportfolio dank vieler internationaler Leitmessen
- Messechefs Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel: „Die besten Voraussetzungen, um auch in Zukunft im Wettbewerb zu bestehen und zu wachsen.“

**Der Andrang auf die Hallen und das Internationale Congress Center der Messe München ist wieder ungebrochen, denn in einer Zeit vielfältiger Krisen und großer Herausforderungen einerseits und boomender Zukunftsbranchen andererseits suchen Wirtschaft und Wissenschaft verstärkt diese Bühnen. Für die Messe München macht sich das mit einem Rekord-Konzernumsatz von 441 Millionen Euro für das Jahr 2023 bemerkbar und mit Bestmarken im In- und Ausland. Dieser positive Trend setzt sich in München auch 2024 fort. „Messen werden in den kommenden Jahren als Plattform für die globale Wirtschaft, innovative Lösungen und für den Wissenstransfer eine noch zentralere Rolle spielen“, sind die beiden Messechefs Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel überzeugt.**

Zum Münchner Erfolgsrezept gehört ein starkes Messeportfolio mit zwölf Weltleitmessen, die auch im Ausland sehr stark gefragt sind, wie die beiden Messechefs Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel erläutern.

Die Erfolgszahlen der Messe München für 2023 zeigen deutlich die große Bedeutung der Veranstaltungen: „Wir haben unsere Ziele beim Umsatz und bei den Zahlen für Aussteller und Besucher bei weitem übertroffen, obwohl es von den Veranstaltungen her ein turnusgemäß schwaches Jahr war.“

### Die Bilanz

Der Konzern schließt weltweit mit einem Umsatzrekord von 441 Millionen Euro in einem Jahr ohne die bauma ab. Nur im bauma-Jahr 2019 war der Umsatz mit 474 Millionen Euro etwas höher. Das ist somit auch das zweitbeste Konzernergebnis in der 60-jährigen Unternehmensgeschichte überhaupt. Insgesamt wurde ein Konzern-Ebitda von 91 Millionen Euro erreicht. Ein erheblicher Anteil des Konzernumsatzes

Willi Bock  
Unternehmenssprecher  
Tel. +49 89 949-21112  
[willi.bock@messe-muenchen.de](mailto:willi.bock@messe-muenchen.de)

Messe München GmbH  
Am Messesee 2  
81829 München  
Deutschland  
[messe-muenchen.de](http://messe-muenchen.de)



kommt mit rund 100 Millionen Euro von den MMG-Auslandstöchtern, und hier vor allem aus China, das das Coronajahr in 2023 hinter sich gelassen hat.

Grundpfeiler für das erfolgreiche Messegeschäft ist und bleibt das Geschehen am Standort in München. Mit 354 Millionen Euro Umsatz war dieses fast 50 Millionen Euro stärker als geplant, der Ebitda in München ist mit knapp 64 Millionen Euro um 47 Millionen Euro stärker als im Plan. In München gab es 19 eigene Messen und Kooperationen und 93 Gastveranstaltungen. Diese zogen 32.400 Aussteller und zwei Millionen Besucher an, deutlich mehr, als kalkuliert worden war. Hinzu kommen 40 Eigenveranstaltungen und Kooperationen im Ausland.

Viele Messen in 2023 ragen mit Top-Ergebnissen heraus. Dazu gehören ein Besucherrekord bei der Reise- und Freizeitmesse f.re.e mit 163.000 Besuchern, ein Ausstellerrekord bei der komplett ausgebuchten BAU, und die transport logistic verbuchte drei Rekorde bei Ausstellern, Besuchern und der Internationalität.

### **Internationales**

Hervorragendes Geschäft auch im Ausland: Die electronica China war die größte Messe in 2023, die Umwelttechnologiemesse IE expo China füllte alle 17 Hallen des SNIEC in Shanghai, und die analytica India verkaufte 68 Prozent mehr Fläche.

Das internationale Publikum trägt zum Erfolg des Messeplatzes München bei: Fast 60 Prozent der Aussteller kamen 2023 aus dem Ausland sowie 35 Prozent der Besucher. Den höchsten Anteil ausländischer Aussteller hatten die transport logistic (60 Prozent), LOPEC (62 Prozent), LASER world of PHOTONICS (65 Prozent) und ISPO mit 93 Prozent. All diese Messen liegen auch beim Anteil der Besucher aus dem Ausland über 50 Prozent.

„Wir sind ein Global Player mit unverrückbaren Wurzeln in München“, erklären Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel: „Dazu gehört, dass wir unsere Messen an den wichtigsten Weltmärkten etablieren.“ Ein Beispiel dafür ist die neue Umwelttechnologiemesse IFAT Brasil, die im April erstmals in Sao Paulo stattfand. Die brasilianische Regierung finanziert eine enorme Privatisierungsstrategie, um die massiven Probleme des Landes bei Trinkwasser, Abwasser und der Abfallwirtschaft in den Griff zu bekommen. Ein weiteres Beispiel ist in Asien der Sprung nach Singapur, dem wichtigen Tor nach Südostasien und dem weltweiten Logistikplatz Nummer Eins. Dort hat die transport logistic Fuß gefasst. Solche strategischen neuen Veranstaltungen in München und im Ausland sichern den Erfolgskurs ab.

### **Gastveranstaltungen und Kongresse**

Ein wichtiges Standbein in München sind die zahlreichen Gastveranstaltungen. Zu den Bedeutendsten hat sich die The Smarter E Europe / Intersolar entwickelt. Sie belegt



inzwischen alle 18 Hallen, das Internationale Congress Center und auch einen Teil des Freigeländes. Zusammen mit der Stadt München gelingt es der Messe immer wieder, bedeutende Veranstaltungen zu gewinnen. Der jüngste Erfolg: Der Europäische Kardiologenkongress (ESC) kehrt 2026 nach acht Jahren wieder nach München zurück. Mit mehr als 30.000 Teilnehmern ist er einer der größten europäischen Kongresse. Im Juli 2024 ist im Internationalen Congress Center ICM die Internationale Aids-Konferenz mit mehr als 15.000 Teilnehmern aus aller Welt. Die größte Aufmerksamkeit fällt in der Messe-Sommerpause auf einen Weltstar: Wenn Adele im August auf dem Freigelände zehn Konzerte für 800.000 Zuhörer gibt.

### **Nachhaltigkeit und Digitalisierung**

Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz spielen für die Messe München und auf den Veranstaltungen eine große Rolle. Das Unternehmen will bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutral werden. Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es viele Wegmarken: Von Solarenergie über Stromsparen bis zur Abfallvermeidung oder auch dem Einsatz des wiederverwertbaren Standsystems „woodi“, das die Messetochter meplan entwickelt hat. „Digitalisierung kann den Messebesuch individualisieren und perfektionieren, das persönliche Gespräch ist dennoch unersetzbar“, so Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel: „Die Künstliche Intelligenz wird den Businessnutzen unserer Messen maximal verstärken, wenn nicht sogar revolutionieren.“

### **Fazit**

Die Messe München ist mit ihrem Kerngeschäft zu alter Stärke zurückgekehrt. Davon profitieren das Unternehmen, die Stadt München und die ganze Region, denn sie ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor und einer der bedeutendsten Tourismusfaktoren. „Die Messe München steht mit diesen herausragenden Ergebnissen glänzend da“, ist das Fazit der beiden Messechefs Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel: „Wir haben die besten Voraussetzungen, um auch in Zukunft im Wettbewerb zu bestehen und zu wachsen.“

**Unter diesem Link [digitale Pressemappe](#) finden Sie die Pressemitteilung, Fotos, Präsentation und Faktenblatt. Zu den Fotos:**

Foto 1: Haupteingang der Messe München

Foto 2: Besucherandrang zur Eröffnung der IFAT 2024

Foto 3: Roboter auf der automatica 2024

Foto 4: Aufmerksames Interesse an Labortechnik auf der analytica

Foto 5: Großgeräte auf dem Freigelände zur Umwelttechnologiemesse IFAT

Foto 6: Großes Publikumsinteresse: Caravan-Halle der Reise- und Freizeitmesse f.re.e

Foto 7: Eingang zum Messegelände SNIEC in Shanghai, an dem die Messe München beteiligt ist

## **Messe München**

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind zwölf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT, electronica oder transport logistik. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit ihren Locations Messegelände, ICM – International Congress Center Messe München, CCN – Conference Center North und MOC – Event Center Messe München bietet sie Raum für unterschiedlichste Veranstaltungen. Mit rund 1.000 Mitarbeitenden im In- und Ausland, einem Netzwerk von über 15 Beteiligungs-gesellschaften und fast 70 Auslandsvertretungen ist die Messe München in mehr als 130 Ländern aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen im In- und Ausland ziehen rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit löst die Messe München in Bayern eine Umwegrentabilität von jährlich mehr als 2,5 Milliarden Euro aus und schafft in der Region rund 23.000 Arbeitsplätze. Das macht sie zu einem Motor für die Wirtschaft und den Tourismus. Die Messe München hat das grünste und eines der modernsten Messegelände der Welt und verfügt mit einer Ausstellungsfläche von 200.000 m<sup>2</sup> in 18 Hallen und 414.000 m<sup>2</sup> Freifläche über eine der größten Gesamtflächen. 2024 feiert die Messe München ihr 60-jähriges Bestehen.

## **NATURNAH. VIELSEITIG. EINLADEND.**

### **Die Messestadt Riem erhält eine neue Grünanlage zwischen Bildungscampus und ehemaliger Zuschauertribüne**



**München, 28. Juni 2024.**

Nach rund dreijähriger Planungs- und Vorbereitungszeit sowie rund vierzehnmonatiger Bauzeit ist es nun so weit: Im Juni 2024 übergibt die MRG Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH eine neu angelegte Grünanlage, die den nordwestlichen Abschluss des Riemer Landschaftsparks bildet, an die Landeshauptstadt München und ihre Bürgerinnen und Bürger.

Die neue Parkfläche erstreckt sich von der Kreuzung „Joseph-Wild-Straße/Paul-Wassermann-Straße“ im Norden entlang der Westseite der ehemaligen, denkmalgeschützten Flughafentribüne bis zum Tribünenkopfbau im Süden. Letzterer wurde in den vergangenen Jahren ebenfalls durch die MRG im Auftrag des Kommunalreferats saniert und für öffentliche Veranstaltungen nutzbar gemacht. Das markante Gebäude lädt gegenwärtig mit einem wechselnden Kulturprogramm zum Besuch ein.

## **Symbiose von Sportpark und Landschaftspark**

Auf einer Gesamtfläche von insgesamt rund 36.000 Quadratmetern wurde für die Münchnerinnen und Münchner eine ebenso naturnahe, idyllische wie auch spannende und intensiv nutzbare Grünanlage mit wichtigen Rad- und Fußwegeverbindungen geschaffen. Sorgfältig wurde das Ziel umgesetzt, mit der Grünanlage eine optimale Ergänzung zum Sportpark des Bildungscampus Riem mit seinen modernen und großzügigen Sportflächen anzubieten sowie die Anlage in die bestehenden städtebaulichen Strukturen harmonisch einzubinden und so dem Credo des Landschaftsparks als „Park ohne Grenzen“ gerecht zu werden.

Insbesondere das Bauwerk der Besuchertribüne des Flughafens fügt sich nun trotz seiner ungewöhnlichen Geometrie ausdrucksstark in die Grünanlage ein und wird als einer ihrer prägenden Bestandteile wahrgenommen.

Ebenfalls prägend ist eine bis zu drei Meter hohe Geländeerhöhung entlang der Westseite des Sportparks. Sie folgt der Symbolik der „Landschaftsschollen“ im Riemer Park und erzeugt mit ihrer dichten Bepflanzung schon jetzt eine grüne Kulisse, die in den nächsten Jahren noch imposanter wirken wird.

## **Anziehungspunkt für intensive Nutzung**

Im Bereich des Sportparkhaupteingangs an der Kreuzung „Joseph-Wild-Straße/Paul-Wassermann-Straße“ und in Nachbarschaft zum Gewerbegebiet „Technologiepark“ werden attraktive Aufenthaltsflächen angeboten. Sehr viele der bereits vorhandenen, etwa 30 Jahre alten Pappeln konnten im Umfeld erhalten werden. Dadurch ist die Rasenfläche bereits jetzt gut beschattet und wird an heißen Tagen ein angenehmes Kleinklima erzeugen. Im Baumschatten befinden sich zahlreiche Möblierungen, die generationenübergreifend zum Sitzen und Liegen einladen.

Ein guter Ort, um den Blick über Blühstauden und Ziergräser schweifen zu lassen oder das Grün der weitläufigen Magerwiesen sowie der neu gepflanzten rund 2.000 Sträucher und über 120 Bäume zu genießen, sind die mehr als 40 Parkbänke, die in der gesamten Anlage verteilt wurden.

## **Qualitativ und wirtschaftlich ein Erfolgsprojekt**

„Wir freuen uns sehr über die Fertigstellung dieses schönen, landschaftsbaulichen Projektes und seinen Mehrwert für die Menschen“, betont MRG-Geschäftsführer Boris Seyfarth und Projektleiter Sascha Fischer ergänzt: „Dieser neue Abschnitt des Landschaftsparks erweitert die Möglichkeiten für Erholung und Aktivität im Grünen.“

Und noch auf einen anderen „Mehrwert“ ist die MRG stolz: So konnte der im März 2020 vom Bauausschuss des Stadtrats beschlossene Kostenrahmen für das Projekt trotz mannigfaltiger Krisen und damit verbundener Preissteigerungen, ohne Abstriche an der Qualität, um rund 27 Prozent unterschritten werden.



## Über die MRG Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH

1993 als privatwirtschaftliches Unternehmen zur Realisierung der Messestadt Riem gegründet, ist die MRG Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH seit 2015 eine hundertprozentige Tochter der Landeshauptstadt München. Als solche liegt ihr Schwerpunkt auf der verantwortungsvollen und verlässlichen Planung, Umsetzung und Finanzierung von Bauprojekten für die städtischen Referate, Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht der Gewinn für das Gemeinwesen, für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt München. Neben der Realisierung der Messestadt Riem sind jüngste Projektbeispiele der Umbau der denkmalgeschützten, ehemaligen Bettenhäuser des Schwabinger Krankenhauses zu dringend benötigtem Wohnraum für Pflegekräfte sowie der Bau des Bildungscampus Messestadt-Riem mit einem sechszügigen Gymnasium, einer fünfzügigen Realschule, Sportpark, Sporthallen, Schwimmbädern und Volkshochschule. Weitere Informationen unter [www.mrg-gmbh.de](http://www.mrg-gmbh.de).

### Pressekontakt:

Urban Things PR  
Dr. Marion Koeniger  
Franz-Joseph-Str. 28 Rgb.  
80801 München  
E-Mail: [mrg@urban-things-pr.de](mailto:mrg@urban-things-pr.de)  
Telefon: 0170 5719760

MRG Münchner Raumentwicklungsgesellschaft mbH  
Klaus Kellerer  
Paul-Henri-Spaak-Str. 5  
81829 München  
E-Mail: [klaus.kellerer@mrg-gmbh.de](mailto:klaus.kellerer@mrg-gmbh.de)  
Telefon: 089-945500-33